

Heure du dépôt et visa (A remplir par la Présidence)
Zeitpunkt der Hinterlegung und Visum (Vom Präsidium auszufüllen)

Type d'intervention / Typ des Vorstosses

Interpellation

Urgent/Dringend

Département / Departement

5. DTEE / DVBU

<u>Critères d'urgence/Dringlichkeitskriterien</u>
<input checked="" type="checkbox"/> Actualité de l'événement/Aktualität des Ereignisses
<input checked="" type="checkbox"/> Imprévisibilité/Unvorhersehbarkeit
<input checked="" type="checkbox"/> Nécessité d'une réaction ou d'une mesure immédiate Notwendigkeit einer umgehenden Reaktion oder Massnahme

Jour du dépôt / Tag der Hinterlegung

19.6.2009

Auteur / Autor

Hans Zurbriggen ,Grossrat SVPO/ Freie Wähler

Titre / Titel

Sicherheitsausbau Schweizerische Hauptstrasse H212 Stalden-Saas Fee

Texte de l'intervention / Text des Vorstosses

1996 wurden die Strecken Visp-Saas Grund und Illas Täsch in das Schweizerische Hauptstrassennetz aufgenommen.

In der Folge wurden im Saastal die Restbrücke ,das Lehnenviadukt "zen Lehen", die Bodenbrücke, das Teilstück Ramsflüe und Teile von Saas-Grund innerors realisiert.

In den Jahren 1999 bis 2008 wurden im Mattertal neben diversen kleinen Projekten der Anschluss Kalpetran, die Rittigrabenbrücke und der Stägjitschuggentunnel erstellt (Kostenaufwand ca. 160 Millionen Franken) .

Es gilt nun diverse Projekte im Saastal an die Hand zu nehmen.

Im Saastal gibt es kein Grossprojekt , jedoch 20 kleine Projekte mit einem Kostenaufwand von 60 Millionen Franken.

Also 2 Baustellen von ca. drei Millionen Franken pro Jahr ergibt eine Bauzeit von 10 Jahren.

Die Verteilung auf Bund , Kanton und interessierte Gemeinden sieht wie folgt aus :

Totaler Kosten in Mill.Fr.	Anteil Bund	Anteil Kanton	Anteil int. Gemeinden
60	45	11.25	3.75

Jährliche Kosten verteilt auf 10 Jahre	Anteil Bund	Anteil Kanton	Anteil int. Gemeinden
6	4,5	1,125	0.375

Parallel mit der Erstellung der Umfahrung Stalden könnten diese kleine Projekte im Saastal ausgeführt werden.

Nebst den teuren Varianten von Stalden (140 und 80 Millionen Franken) ist man nun doch bereit , die von uns vor 13 Jahren vorgeschlagene Variante zu studieren und auszuführen. Kosten ca. 50 Millionen Franken.

Zweckmässig und haushälterisch bauen ist also in der Sektion immer noch gefragt , dies im Gegensatz zu den Vorgängen beim Autobahnbau.

Nach dem Bau des Stägjischtuggentunnels , hätte man 2009 im Saastal mit dem Erstellen obgenannter kleinen Objekte beginnen.sollen. In den letzten 8 Jahren wurde jedoch soviel versäumt , dass für kein einziges Projekt eine Bau- respektive Planbewilligung vorliegt.

Es ist jedoch zu hoffen , dass das was die Bevölkerung im Saastal denkt, "die Sektion Oberwallis zeige kein Interesse für das Saastal " , nicht Tatsache ist.

Gefragt sind nun der Dienstchef und der Departementsvorsteher.

Seit 5 Jahren wurde versprochen in Saas -Grund das noch nicht erneuerte Teilstück " Triftbach aufwärts " zu erneuern. Um keine Geldverschwendung zu betreiben konnte der Unterhalt keinen notwendigen Deckbelag aufbringen.

Seit 2 Jahren sieht dieses Teisrück aus wie eine vor 30 Jahren asphaltierte Slumstrasse in Südafrika .

Man muss folgendes in Betracht ziehen: Das Saastal hat nur eine Verbindung. Sämtliche Ferienstationen im Unterwallis und das Mattertal haben zwei Zufahrten. Die Folgen eines über Monate dauernden Unterbruchs ins Saastal wären katastrophal. Die Kenntnis der Gefahren ist also somit auch der Grund zu handeln.

Um die 60 Millionen in den nächsten 10 Jahren linear investieren zu können stelle ich folgende Frage an den Departementsvorsteher:

Sind Sie bereit die notwendigen Projekte aufarbeiten zu lassen und sind Sie somit bereit den jährlich kleinen, kantonalen Investitionsbetrag von 1.125 Millionen Franken ab 2010 in das Budget aufzunehmen ?

Signature / Unterschrift
